

Schulprofil

Das Friedrichstift ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, die unter der Trägerschaft des Melancthon-Vereins für Kinder- und Jugendhilfe e.V. steht. Der Verein ist Mitglied neben dem Evangelischen Schulbund in Südwestdeutschland e.V. im Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden und fühlt sich dem Erziehungsauftrag der Kirche verbunden.

Das Friedrichstift war 1917 zunächst ein evangelisches Schülerheim in Heidelberg, das aus einer Stiftung des Großherzogs Friedrich II von Baden hervorging.

Bis nach dem Krieg war das Schülerheim eine Einrichtung für Söhne von Familien aus dem ländlichen Raum. Lehrer, Apotheker und Pfarrfamilien schickten ihre Söhne zur Schule nach Heidelberg und zum Wohnen ins Friedrichstift.

In den 70er Jahren veränderte sich das Schülerheim wie viele andere Jugendheime hin zu einer Einrichtung für Jugendliche mit „besonderem Erziehungsbedarf“. Die Zusammenarbeit mit Jugendämtern und

die neuen gesetzlichen Regelungen führten zunehmend zu einer Professionalisierung der Jugendhilfe. 1989 zog das Friedrichstift nach Leimen in einen Neubau, der Internatsbetrieb wurde eingestellt.



Im Juli 1995 entstand das betreute Jugendwohnen und das Einzelwohnen mit einer Betreuung innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Die offene Jugendarbeit entstand im Mai 1998 in Leimen zunächst mit einem kleinen Treff. Die niedrigschwellige Angebote offener Jugendarbeit bewährten sich und bis heute trägt das Friedrichstift die fachliche Verantwortung für zwei Treffs in Leimen und einem in Sandhausen.

Im November 1998 entstand die soziale Gruppenarbeit, erstmals in der Waldparkschule auf dem Boxberg. Im April 1999 kam dann die Heilpädagogische Gruppenarbeit an die Schule, erstmals mit der Betreuung von 12 Kindern. Mittlerweile werden bis zu 20 Kinder aufgenommen. Die Soziale Gruppenarbeit für den Rhein-Neckar-Kreis entstand dann im Jahr 2006.

Im Februar 1999 kamen die flexiblen ambulanten Hilfen (intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung) hinzu und die Schulsozialarbeit fand ab November 2000 ihren Anfang an zwei Hauptschulen in Leimen.

Im April 2002 kamen weitere Schulen aus Heidelberg dazu und im September 2012 wurde dieses Angebot noch auf weitere Schulen in Sandhausen erweitert. Die Schulsozialarbeit ist ein wesentlicher Baustein des Friedrichstifts.

2019 eröffnete das Friedrichstift in Kooperation mit der Stadt Leimen einen Schülerhort mit zwei Gruppen und jeweils 20 Plätzen.

Ebenfalls im Jahr 2019 kam zusätzlich, zu den bisherigen zwei Wohngruppen mit Jungs, eine 3. Wohngruppe für Mädchen.

Das Friedrichstift beschäftigt mittlerweile knapp 90 Mitarbeiter.

Mit unserem Stammsitz in Leimen und weiteren Außenstellen in Wiesloch und Heidelberg umfasst unsere heutige Einrichtung verschiedene Arbeitsfelder, wie:

- Vollstationäre Wohngruppen
- Heilpädagogische intensive soziale Gruppenarbeit
- Flexible ambulante Hilfen
- Offene Jugendarbeit
- Betreutes Jugendwohnen
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Schülerhort

Wir arbeiten in Kooperation mit Jugendämtern, der Stadt Leimen und Heidelberg und der Gemeinde Sandhausen.

